Stadt Hildburghausen

19.10.2011

Beschlussvorlage

Einreicher: Herr Steffen Harzer

Beschlussnummer:

256/2011

Amt: Ordnungsamt
Sachbearbeiter: Herr König
Aktenzeichen:
Bezug-Nr.:

Sitzung	Status	Datum	Abstimmung:
Stadtrat	öffentlich	02.11.2011	Ja: Nein: Enth.:

Bezeichnung der Vorlage:
Außerplanmäßige Ausgabe in der Haushaltstelle 6800-94000; Herstellung Parkplatz "An der alten Molkerei"

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt eine außerplanmäßige Ausgabe in der HHSt 6800-940000 Herstellung Parkplatz „An der alten Molkerei“ in Höhe von 24.000,- €.

Die Deckung erfolgt aus den HHSt.:	1300-940000	10.000,- €	(HA 84/2011)
	1300-940040	3.800,- €	
	6140-340000	10.200,- €	

☒ gez.	☒ gez.	☒ gez.	☒ gez.
Bürgermeister Harzer	zust. Amtsleiter Dietmar König Olaf Schulz	Kämmerei Lissy Carl-Schumann	Justiziar Wolfgang Schwarz

Begründung:

Durch die geplante Baumaßnahme auf dem „Bachplatz“ sollten mit dem im August geplanten Baubeginn ca. 70 PKW-Stellplätze im Innenstadtbereich wegfallen. Der dortige Parkplatz wird sowohl von Besuchern, als auch durch Bewohner, Gewerbetreibende und deren Mitarbeiter genutzt. Gleichzeitig stand für die Jahre 2011 bis 2013 die Sanierung des Häfenmarktes und der dortigen Verkehrsflächen an. Die wenigen, durch die Wohnungsgesellschaft mbH Hildburghausen auf dem ehemaligen Druckerei-Grundstück errichteten Stellplätze decken keineswegs den Bedarf für die Bewohner dieses Quartiers.
Aufgrund dieser prekären Situation suchte die Verwaltung nach einer Übergangslösung für den Zeitraum der Baumaßnahmen, um nicht möglicherweise Besucher der Stadt und Kunden der Einzelhändler im Stadtzentrum wegen fehlender oder schlechter Parkmöglichkeiten zu verlieren.
Als einziger, freier und zentrumsnaher Platz, fußläufig durch die Knappengasse bzw. Braugassen ist in ca. 3 bis 4 Minuten die Obere Marktstraße und der Markt erreichbar, bot sich das Grundstück des ehemaligen „Sendelbachhauses“ an. Hier konnte nach entsprechenden Verhandlungen mit dem Eigentümer das Grundstück bis zur geplanten Fertigstellung des Bauwerks am Bachplatz kostengünstig angepachtet werden. Gegenwärtig werden mit dem Eigentümer Gespräche geführt, um über einen Grundstückstausch das Grundstück in das Eigentum der Stadt Hildburghausen zu bekommen, da der Parkplatz auch für die Bewohner im Innenstadtbereich, Knappengasse, Untere und Obere Braugasse und die Obere Marktstraße über den bisher vorgesehenen Zeitraum hinaus genutzt werden soll, um diese Straßen vom Bewohnerparken zu entlasten.
Durch die Einbeziehung des eigenen Teilstückes (an der ehem. Turnhalle) kann nunmehr eine große Anzahl, ca. 120 bis 140 Parkplätze angeboten werden.
Da die Information zum vorgesehenen Baubeginn des Einkaufszentrums erst nach dem Abschluss der Haushaltsplanung vorlag, also die Notwendigkeit, Ausweichparkplätze zu schaffen, demzufolge auch erst nach der Haushaltsplanung akut wurde, wurden keine finanziellen Mittel hierfür beantragt und eingestellt.
Um die Kosten der Herstellung so gering wie möglich zu halten, hat der städtische Bauhof einen Großteil der Arbeiten durchgeführt, so dass für Fremdleistungen lediglich Material- und Transportkosten angefallen sind. Diese Kosten hierfür sollten nach entsprechenden Schätzungen bei ca. 10.000,- € liegen. In der HA-Sitzung am 13.04.2011 wurde daher eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 10.000 € für diese Maßnahme bewilligt.
Aufgrund unvorhersehbarer Probleme des Untergrundes des Grundstückes, hier ein außergewöhnlich durchfeuchtetes und weiches Erdreich, war es erforderlich, statt des geplanten Aushubes von ca. 0,3 – 0,4 Metern bis teilweise über 1 Meter Boden abzutragen, um festeren und tragfähigen Untergrund vorzufinden. Demzufolge wurde auch mehr als die doppelte Einbaumenge an Schotter benötigt, um eine tragfähige Oberfläche zu erhalten. Weitere Zusatzkosten fielen durch die vorgefundenen unzureichend verfüllten und verdichteten Gewölbe unter dem ehemaligen Haus an. Diese mussten aufgerissen, nochmals verfüllt und verdichtet werden.
Die aus diesen zusätzlichen Maßnahmen resultierenden Gesamtkosten der Herstellung des Platzes belaufen sich daher auf insgesamt 24.000 €.

Verteiler nach der Beschlussfassung:

Sitzungsdienst
Amt 60
Amt 32
Amt 20
Bürgermeister